BERICHT PROJEKTFORTSCHRITT FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG

L 3012 – Ortsumgehung Trebur

Stand: 20.02.2025

Konstruktionsgruppe Bauen AG
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten

Ansprechpartnerin: Tanith Braun
Telefon: +49 831 52156-880
E-Mail: tanith.braun@kb-group.com

Inhalt

1. Aktueller Stand 1
1.1 Abstimmungstermine 1
1.2 Finanzierung KIM 1
1.3 Gutachten 1
1.4 Planungsleistungen 2
1.5 Baurecht 2
1.6 Öffentlichkeitsbeteiligung 2
2. Ausblick bis zur kommenden Sitzung 3

BERICHT PROJEKTFORTSCHRITT
Ortsumgehung Trebur

1. Aktueller Stand

Im Wesentlichen erfolgen aktuell die Erstellung von für das Projekt erforderlichen Planungs- und Gutachterleistungen sowie enge Abstimmungen mit Hessen Mobil und dem Regierungspräsidium Darmstadt zum Projektstand und dem weiteren Vorgehen.

Alle Planungsunterlagen liegen vor. Nach detaillierten Abstimmungen zur endgültigen Variantenentscheidung wird derzeit der Erläuterungsbericht finalisiert, in dem die Variantenentscheidung argumentativ noch detaillierter ausformuliert werden muss. Die Abgabe der Unterlage erfolgt Ende KW 9 2025. Die Argumentation zur Variantenentscheidung aus dem Erläuterungsbericht als Ergebnis der Vorplanung wird im März noch einmal mit HessenMobil (speziell aus juristischer Sicht) und dem RP Darmstadt abgestimmt. Ziel ist es, die zu treffende Entscheidung so aufzuarbeiten, dass diese für das Planfeststellungsverfahren möglichst verfahrenssicher aufgearbeitet wurde. Die endgültige Variantenentscheidung wird durch die Gemeinde Trebur getroffen und HessenMobil als Baulastträgerin mitgeteilt.

Nachdem die Variantenentscheidung offiziell gefallen ist, kann die Vorentwurfsplanung starten. Hierzu werden bereits die Ausschreibungen zur Schaffung der Planungsgrundlagen erarbeitet (Vermessung, Baugrunduntersuchungen). In der Vorentwurfsplanung wird die Vorzugsvariante detaillierter ausgeplant. Hierfür wird im Laufe des Jahres auch die Planung des Ingenieurbauwerks und des Landschaftspflegerischen Begleitplans vergeben.

1.1 Abstimmungstermine

Um den Projektablauf eng mit Hessen Mobil abzustimmen, besteht ein regelmäßiges Projekt Jour-fixe zwischen der Gemeinde Trebur und Hessen Mobil. Hierbei sind insbesondere die Sachgebiete Planung und Landespflege seitens Hessen Mobil involviert.

Zudem besteht ein zweiwöchentliches Planungs-JF zur Abstimmung der Objektplanung Verkehrsanlagen und der beteiligten Gutachten.

1.2 Finanzierung KIM

Im Rahmen des Abschlusses der Vorplanung wird eine aktuelle Kostenschätzung erstellt. Die geschätzten Kosten werden deutlich höher sein, als in der KIM I Vereinbarung aus 2006 festgesetzt.

Auf Basis der aktuellen Kostenschätzung sind Abstimmungen mit Hessen Mobil zu treffen und eine entsprechende Absichtserklärung seitens des Landes Hessen zur weiteren Umsetzung der Ortsumgehung einzuholen. Die Ergebnisse des NKV wurden dafür an Hessen Mobil zur weiteren Abstimmung mit dem Ministerium weitergleitet.

1.3 Gutachten

Zu erstellende Gutachten sind insbesondere:

- Umweltverträglichkeitsstudie, Kartierung Flora und Fauna
- FFH-Verträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsuntersuchung
- Artenschutzfachbeitrag
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- Kampfmittelfreiheit nach Luftbildauswertung
- Baugrundgutachten
- Verkehrsuntersuchung (zu aktualisieren mit neuen Entwicklungen und Prognosejahr (2035))

- Lärm- und Luftschadstoffgutachten (nach Ergebnis aus VU)
- Begutachtung Archäologie und Denkmalschutz
- Gutachten über Existenzgefährdung landwirtschaftlicher Betriebe
- Waldstrukturkartierung

1.4 Planungsleistungen

Zu beauftragende Planungsleistungen sind insbesondere:

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (baut auf Ergebnis UVS auf und läuft parallel mit Objektplanung Verkehrsanalgen)
- Objektplanung Verkehrsanalgen (vorerst Lph 1-4 gem. HOAI 2021 / Lph. 1-2 sind derzeit abgerufen und werden bearbeitet)
- Objektplanung Ingenieurbauwerke (vorerst Lph 1-2 gem. HOAI 2021)

Eine Vergabestruktur über die zu vergebenden Planungs- und Gutachterleistungen wurde erstellt und wird laufend fortgeschrieben.

1.5 Baurecht

Das Baurecht soll über ein Planfeststellungsverfahren erlangt werden.

1.6 Öffentlichkeitsbeteiligung

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Planfeststellungsbehörde möchte die Gemeinde Trebur darüber hinaus die Bürger frühzeitig über den Projektfortschritt informieren.

Nach Fertigstellung der Vorplanung und vor der abschließenden Entscheidung durch die Gemeinde Trebur und damit der Genehmigung der Vorzugsvariante, soll ein runder Tisch mit den Verbänden und Landwirten, sowie eine Bürgerversammlung stattfinden. Auf diesem Weg möchte die Gemeinde Trebur die Betroffenen und Bürger vor diesem Meilenstein im Projekt transparent informieren.

2. Ausblick bis zur kommenden Sitzung

- Finalisierung der Vorplanung
- Ergebnisse aus Kartierungen liegen vor